

# Das Schweiz : Gutenbergmuseum

Autor(en): **W.J.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **1 (1927-1928)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-386877>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MDCCCXXVIII. Der Name des Graveurs ist auf beiden Seiten der Medaille angebracht: A. BOVY F(ecit).

Von dieser Regierungsmedaille wurden geprägt: 1 Stück in Gold, 560 in Silber, 100 in Kupfer.

- b) Grössere Medaille auf den Reformator Berchtold Haller. Avers: Brustbild Hallers: Umschrift: BERCHTOLD HALLER REFORMATOR. Im Schulterabschnitt der Name des Stempelstechers: I. F. GRUNER F(ecit). Revers: Auf sieben Zeilen die Schrift: WIR / HALTEN FEST / WAS / GOTT UNS GAB / III TE REFORM. FEIER / IN BERN / 1828.

Von dieser Medaille wurde 1 Stück in Gold geprägt und 880 in Silber.

- c) Kleinere Medaille auf Haller. Avers und Revers sind wie bei der grösseren, nur der Durchschnitt und das Gewicht sind kleiner.
- d) Bibelpfennig. Avers: die aufgeschlagene Bibel mit den Worten: BIBLIA SACRA. Revers: Auf sieben Zeilen die Schrift: DEIN / WORT IST / DIE WAHRHEIT / JOH. XVII. 17 // III. REFORM. FEST / IN BERN / 1828.

Der Bibelpfennig ist vom Münzmeister Fueter im Gehalt von 5 Batzen geprägt. Es wurden 14230 Stücke in Silber ausgegeben.

1928.

Die Niklaus Manuel-Medaille. Avers: Bildnis Niklaus Manuels und die Umschrift: N. MANUEL PRAEC (o) DISPVT . BERN(ensis). Das Bild ist nach dem Manuelschen Selbstbildnis gestochen.

Revers: die Inschrift: 1528 / HIC ROBVR / ET SECVRITAS / 1928. (Hier ist Kraft und Sicherheit.)

Die Medaille ist von Hans Frei in Riehen bei Basel gestochen. Es wurden 7 Exemplare in Gold, 160 in Silber und eine grössere Anzahl in Bronze hergestellt.

W. J. M.

## DAS SCHWEIZ. GUTENBERGMUSEUM

hielt am 19. März 1928, abends 8 Uhr, seine Jahresversammlung in Bern ab. Sein Leiter und Führer, Herr J. C. Lüthi, gab anlässlich seiner zehnjährigen Tätigkeit einen Rückblick aus seinem Sammlerleben, das schon in frühesten Jugend zum Ausdruck kam, später, als er Setzer und 1909 Bibliothekar an der Schweiz. Landesbibliothek wurde, ihn zur Schrift-, Presse- und Bibelsammlung führte. Darin leistete er ohne grosse Mittel Erstaunliches. Wie er zu diesem und jenem Funde kam, zeigten seine Erzählungen von lehrreichen Erlebnissen aus den Freuden und Leiden des Sammlers. Die mit Beispielen aus allen Erdteilen und Sprachen vertretenen Pressesammlung erhält das Gutenbergmuseum; die Bibelsammlung soll der Schweiz. Landesbibliothek geschenkt und so der Allgemeinheit erhalten und zugänglich werden. Den Ausführungen folgte eine Ausstellung von einigen wertvollen Stücken aus der schönen Privatsammlung, zu der man dem Referenten nur gratulieren kann.

Im zweiten Teil der Versammlung folgten die üblichen geschäftlichen Traktanden unter dem Vorsitz des Präsidenten, Herrn *Büchler*: Jahresbericht, Rechnung, Budget, Tätigkeitsprogramm. Der Verein zur Förderung des Gutenbergmuseums zählt nun 469 Mitglieder. Die Tombola wird voraussichtlich einen Gewinn von 8500 Fr. zur Verminderung der Bauschuld abwerfen. Die Vereinigung bezweckt mit ihren Sammlungen und Veranstaltungen die Ausbildung des Buchdruckernachwuchses und Hebung des Buchdruckerberufes. Diesen edlen Zielen möge sie treu bleiben und Grosses erreichen.

W. J. M.

### Neue Ex-libris — Nouveaux ex-libris

*Mr. W. A. Kaiser*, gravure sur bois deux tons, avec armoiries enluminées à la main par Claude Jeanneret, à Lausanne, 1928. (59×73 mm.)

Destinée à une bibliothèque presque entièrement composée de livres d'histoire, traitant spécialement de la guerre mondiale, de la marine moderne, ainsi que des XVIII<sup>e</sup> et XIX<sup>e</sup> siècles en France, cette marque symbolise fort bien ces différents objets. Au premier plan, la bourguignotte des poilus et le shako napoléonien voisinent avec une épée et des documents anciens, le tout accompagné de l'encrier et de la plume d'oie de l'historien. Au fond se trouvent des rayons chargés de livres, à droite et à gauche, d'une fenêtre ouverte sur la mer où navigue le *Hoow*, le titan de la marine britannique. Dans l'angle supérieur gauche sont placées les armes de l'ancienne famille bernoise Kaiser: *d'or au tronc écoté de gueules mis en bande*.

Le nom du bibliophile, W. A. KAISER, se lit au pied de la planche.

A. C.

*Dr. Rolf Rutsch*, Basel. Von Alfr. Glaus, Schönmatweg 18, Thun. Ein leuchtender steiler Berg, unten: „Dr. Rolf Rutsch“. Lith. 1927.

### AVIS

*Ex-libris de l'ancien Evêché de Bâle*. Le soussigné prépare un travail sur les Ex-libris de l'ancien Evêché de Bâle et il serait reconnaissant aux collectionneurs s'ils voulaient bien lui signaler les ex-libris de ce pays qu'ils possèdent parmi ceux qui ne figurent pas dans Gerster. Il achète également les ex-libris qui manquent à sa collection. Lui faire des offres.

Gustave Amweg, président central de la Société jurassienne d'Emulation, Porrentruy.

### Bibliographische Neuerscheinungen

*Luzern*: Blaser Fritz, Bibliographie. Geschichte der Buchdruckerkunst und der anverwandten Gewerbe im Kanton Luzern. 26 S. 80. (Stans 1927.) S. A. aus: Geschichtsfreund. Bd. 81.

*Müller-Thurgau H.*, s.: *Nekrologe*. *Naturforschende Gesellschaft*, s.: *Nekrologe*.

*Nekrologe* und Biographien verstorbener Mitglieder der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und *Verzeichnisse* ihrer Publikationen ... S. A. aus Verhandlungen der schweiz. Natur-